

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 387

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 22.

— 22 —

**VORBESITZER:** Lambach. Im 16. Jh. im Besitz des Wolfgang Lazius, der Notizen an den Rand geschrieben hat.

**LITERATUR:** MG. SS. IX 481—482.

Abb. 40

### Cod. 375

Kremsmünster, 1142—1217

**Annales Cremifanenses** (lat.).

Pergament, 58ff., 330×240, 28 Zeilen (auf den meisten Seiten nicht alle Zeilen beschrieben), Schriftspiegel 260×190.

**DATIERUNG:** Zu den Chronik-Eintragungen des Jahres 1142: *Hoc anno liber iste scriptus est* (fol. 53v). Kremsmünster als LOKALISIERUNG ergibt sich aus einer Eintragung (von späterer Hand) zum Jahre 777: *Tassilo dux monasterium Chremsmunster ... construere cepit ... et dedit nobis primus privilegium ...* (fol. 38r). — Die Eintragungen sind von verschiedenen Händen bis zum Jahre 1217 fortgesetzt (fol. 58v).

**VORBESITZER:** Aus Kremsmünster wohl durch Wolfgang Lazius nach Wien gebracht; 1576 schon im Besitz der kaiserlichen Bibliothek.

**LITERATUR:** MG. SS. IX 481. — Chroust, Monumenta Palaeographica, II. Serie, XI. Lieferung, Tafel 8.

Abb. 28—29

### Cod. 380

(Osterhofen), um 1313

**GOTTFRIED VON VITERBO:** Pantheon (lat.). — Annalen von Osterhoven. — Bischofs-, Papst- und Kaiserataloge (lat.).

Pergament, III. 225ff., 2 Spalten zu 38 Zeilen, 340×235, Schriftspiegel 240×160. Mehrere Hände, z. T. Nachträge. Widmungsminiatur.

**DATIERUNG:** Die *Annales Osterhovenses* (fol. 178r—200v) brechen mit dem Jahre 1313 ab; spätere Eintragungen sind von anderer Hand. — Der Kaiseratalog endet mit dem 5. Regierungsjahr Heinrichs VII. (1313), sein Tod (1313) ist nicht verzeichnet. — Der Papstatalog endet mit Clemens V.; Johannes XXII. (gewählt 1316) ist schon von anderer Hand eingetragen.

**VORBESITZER:** Am unteren Rand von fol. 1v—2r und 224v—225r in großer Schrift: *Iste liber est sancte Margarete in Osterhouen scriptus sub domno Ulrico abate huius loci* (Abt Ulrich IV. von Osterhoven, 1288—1324).

**LITERATUR:** Inventar I 15.

Abb. 74

### Cod. 387

(Salzburg, vor 821)

**Historische, chronologische, astronomische Schriften** (lat.).

Pergament, 165ff., 25 Zeilen, stellenweise 2 Spalten oder mehrere Spalten mit Zahlen, 320×252, Schriftspiegel 243×175. — Miniaturen.

Im Martyrologium von erster Hand eingetragen: *Ordinatio Arnonis ad abbatem* (26. 5., fol. 11v) und *Arn episcopus ordinatus* (11. 6., fol. 11v); der Todestag Arns ist nicht eingetragen, daher lässt sich die Hs. vor 821 datieren. — Auf fol. 7r wird die Zahl

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 387**

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 23.

### — 23 —

der Jahre berechnet *ab origine mundi anni usque in praesentem annum DCCC . . .*; nach den drei C ist auf der Zeile eine radierte Stelle, deren ursprüngliche Beschriftung vollständig getilgt wurde, die aber nicht mehr Raum bietet als für zwei Schriftzeichen. Die drei X über der Zeile wurden später geschrieben. — Eine zweite Kopie dieser Hs. befindet sich in der Bayrischen Staatsbibliothek in München, Clm. 210.

VORBESITZER: Bis 1806 im Besitz der Salzburger Dombibliothek.

LITERATUR: Inventar I 15.

Abb. 10

### Cod. 389

(Vorau), 1286

1326

Sammelhandschrift mit historischen Texten, darunter fol. 23r—136r: **Salzburger Chronik** (lat.).

Pergament, 36 Zeilen, 325 × 230, Schriftspiegel 235 × 165.

DATIERUNG: Bis zum Jahre 1284 (fol. 124r) dieselbe Hand. Mit diesem Jahre Handwechsel: die Jahre 1284, 1285, 1286 von derselben Hand geschrieben (fol. 124r—125r). — In der Mitte von fol. 125r neuerlich Handwechsel: die neue Hand schreibt nochmals Berichte über die Jahre 1285 und 1286. Dieselbe Hand bis zum Ende der Chronik auf fol. 136, letztes Jahr des Berichtes 1326.

VORBESITZER: An mehreren Stellen Besitzeintragung *Iste liber est monasterij beate virginis marie sanctique thome apostoli canonicorum regularium in Varaw.* — Zahlreiche Randnotizen von der Hand des Wolfgang Lazius, in dessen Besitz die Handschrift im 16. Jh. war.

LITERATUR: MG. SS. IX 760 und 810.

Abb. 53, Abb. 89

### Cod. 427

(Österreich ?, vor 1152)

Sammelhandschrift mit historischen Texten, darunter fol. 73v—74r: **Katalog der deutschen Kaiser** (lat.). — Die ganze Handschrift von verschiedenen Händen, mit verschiedenen Zeilenzahlen, geschrieben.

Pergament, auf fol. 73v—74r 2 Spalten zu 38 Zeilen, 290 × 225, Schriftspiegel 240 × 180.

DATIERUNG: In der Liste der Kaiser ist als letzter Konrad III. genannt († 1152): *Chōnradus raegnavit anno dominicae incarnationis M C XXXVIII* (fol. 74r). Weitere Eintragungen fehlen, obwohl noch viel Platz wäre.

VORBESITZER: Bischof Johannes Fabri (um 1540).

LITERATUR: MG. SS. IX 483.

Abb. 31

### Cod. 430\*

(Süddeutschland, um 818)

**Fränkische Chronik** (lat.).

Pergament, 8ff., 24—25 Zeilen, 284 × 193, Schriftspiegel 205 × 140. — Insulare Schrift.

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 387

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, Ab. 10.

& carlo man nū anni xvii. Et a carlo & carlo man  
 no usq; ad carlum fiunt anni. iii. Et inde dominus  
 carlus solus regnum suscepit. & dō p̄te gu  
 befnat usq; in p̄ sentem an nū feli citer qui est  
 annus regni eius xl. imperii autem viii.  
**S**unt autem totius sum me ab origine mundi anni  
 usq; in p̄ sentem annum. Dccc<sup>xxv</sup> incarnationis dñi  
 iii. Dccc<sup>xxv</sup> ARQUMENTUM AD ANNUM  
 MUNDI. INUGNIENDUM.  
**S**i scire cupis annos ab initio mundi multiplicat  
 ccc xvii. quindecies fiunt simul iiii dec lvi. adde  
 hirs regularer. v. & indictionem presentis anni ut nunc  
 est xi fiunt anni. iii. Dcc lxii. Iste sunt anni ab initio  
 mundi. Cum autem adindictionem quintam deci  
 mam puenies tunc cccxviii. multiplica quindecies hirs regularer.

Cod. 387, fol. 7r

(Salzburg, vor 821)

**Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 387**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5974](https://manuscripta.at/?ID=5974)